

PLANEN VON INNEN NACH AUSSEN

Produktionsprozesse und interne Arbeitsabläufe beachten, die Entwicklung zukunftsfähiger Gesamtkonzepte bei Industrie- bauprojekten sowie die Berücksichtigung von Produktions- prozessen und Logistikabläufen in der Fabrikplanung – darauf legen Stollbert Architekten besonderen Wert. Darüber hinaus gestalten sie aussagekräftige Gebäude für private Bauherren.

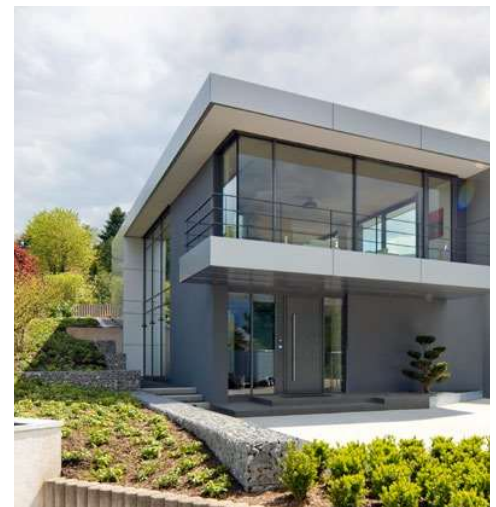
Von Heike Blödorn

IMS:Gear in Eisen-
bach: Moderne trifft
auf Tradition im
Schwarzwald.



Modernes Konzept:
Bürogebäude in
Bödingen.

Bild: Nico Pudimat, Rottweil



Das 7-köpfige Team der Stollbert Architekten aus Schramberg unterstützt seine Auftraggeber vom Entwurfsgedanken bis zum Einzug und bearbeitet alle Leistungsphasen. Damit die Auftraggeber ihre Entscheidungen fundiert treffen können, zeigt das Architekturbüro für die erfolgreiche Realisierung der Projekte verschiedene Wege auf – von der Vergabe über Einzelgewerke und Generalunternehmen bis zum Leasingverfahren. Ebenso unterstützen sie durch ihre Auslandserfahrungen die internationale Expansion mittelständischer Unternehmen.

Stollbert Architekten setzt schon seit 2009 das AVA- und Baukostenmanagementsystem California ein. Damals wollte man das alte AVA-System durch eine neue bedienerfreundliche Software ablösen, die eine durchgängigen Kostenplanung und -kontrolle bietet. Mit der ganzheitlichen Lösung von

G&W können die Planer ihre Projekte nun von der ersten Kostenschätzung über die Kostenberechnung, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung einschließlich der laufenden Kostenkontrolle bis zur Dokumentation der abgeschlossenen Baumaßnahme betreuen.

Kosten früh definieren

Im Zuge eines Mitarbeiterwechsels wurde Peter Stollbert als Inhaber des Büros auf die G&W-Software aufmerksam gemacht. Überzeugt von den umfangreichen Funktionen, der komfortablen Bedienung, aber auch vom Service des Softwarehauses, stand dem Einsatz nichts mehr im Wege. Ziel war es, mit California die Kosten schon in einer frühen Phase zu definieren und dann diese über die Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung zu planen und zu kontrollieren sowie die einzel-

nen Kostenstadien zu dokumentieren. Gemeinsam mit den Auftraggebern gehen die Architekten auf Spurensuche, um die richtige Antwort für die Bauaufgabe zu finden. So nimmt man sich für die Grundlagenmittlung viel Zeit und



Photo: Jürgen Gocke, Emmendingen



Bilder oben/unten: Wohnhaus in Schramberg-Sulgen: hoher architektonischer Anspruch und gelungene Verbindung von innen und außen.



Bilder: Jürgen Gocke, Emmendingen

erarbeitet in einem intensiven Kommunikationsprozess mit den Bauherren die optimale Lösung für die jeweilige Bauaufgabe. Peter Stollbert dazu: „Es gelingt uns immer, mit dem Bauherren eine optimale und wirtschaftliche

„Grundsätzlich ist California für uns der tragende Baustein unseres Projektcontrollings.“

Peter Stollbert.

Lösung zu erarbeiten. Planungsvarianten lassen sich, wenn notwendig, schnell mit California durchspielen, festschreiben und miteinander vergleichen.“

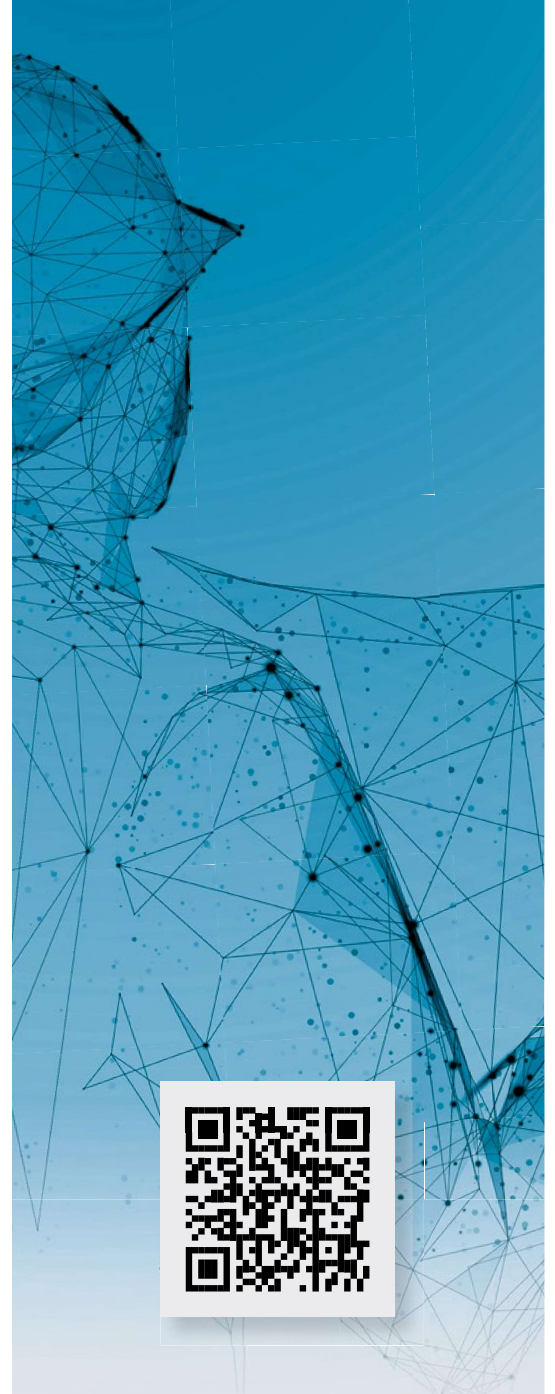
Bereits bei der ersten Kostenschätzung, die die Planer den Gewerken entsprechend aufteilen, kommt California ins Spiel. Hierzu kopieren die Architekten die Kosten per Drag and Drop entweder aus ähnlichen bereits abgeschlossenen Projekten oder ermitteln diese mittels Standardleistungsbuch-Bau/Dynamische Bau-Daten. In den weiteren Leistungsphasen werden die Kosten dann weiter detailliert und die einzelnen Planungsstadien gespeichert. „Wir dokumentieren alle Änderungen mit ihren Auswirkungen auf die Kosten für unsere Bauherren, so dass für diese eine Entscheidungsgrundlage vorliegt und der Bauherr immer über den aktuellen Stand der Kostenentwicklung informiert ist“, erklärt Peter Stollbert.

Für die öffentlichen Auftraggeber erstellen die Architekten das Leistungsverzeichnis, das diese zwecks Ausschreibung auf die Vergabeplattformen einstellen. Bei privaten und industriellen Bauherren führt das Büro die Ausschreibung und Submission durch, erstellt den Preisspiegel mit Vergabevorschlag nach wirtschaftlicher und technischer Prüfung. Der Bauherr erhält dann den Preisspiegel mit dem Vergabevorschlag als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung gestellt.

In der Ausführungsphase nimmt der Projektleiter gemeinsam mit den ausführenden Unternehmen vor Ort die Aufmaße auf und erfasst die geprüften Mengen in den Aufmaßblättern für die Rechnungsprüfung und Zahlungsfreigabe in California. Alle Zahlungsfreigaben, Abnahmen und Sicherheitseinbehalte erfolgen dann auch mit dem System.

Peter Stollbert erläutert die Vorteile der Software: „Für mich ist die Durchgängigkeit über die verschiedenen Leistungsphasen hinweg der entscheidende Faktor.“ So ist California für das Schramberger Planungsbüro ein wesentlicher Baustein des Projektcontrollings und hat eine strategische Funktion, um die Kontrolle zu behalten.

| RA



Build digital

Sichern Sie sich jetzt Ihr exklusives Abonnement!

www.bauen-aktuell.eu/abonnement

Bauen  aktuell

WIN
VERLAG

Bild: anttoniart / Shutterstock.com